

Marilyn Wilhelm studierte Philosophie und Mathematik an den Universitäten von Los Angeles und San Diego (Kalifornien) und war Gründerin und über 30 Jahre Leiterin der Wilhelm Scholê International (WSI). Für ihr weltoffenes pädagogisches Konzept und Wirken wurde sie von der Boston University mit dem Ehrendoktorat ausgezeichnet. Sie erreichte das, wofür sich viele Erzieher bemühen: Kinder für lebenslanges Lernen zu begeistern.

In die Wilhelm Scholê International gingen Schüler und Schülerinnen aus allen Bevölkerungsschichten ist durch ihr hohes Ausbildungsniveau bekannt geworden. Der Begriff Scholê (griechisch: Freizeit) betont das lebenslange Nutzen der Zeit zur vollen Entwicklung von Verstand, Körper und Geist.

Marilyn Wilhelm propagiert das ganzheitliche Konzept des WSI-Lehrplanes auch für andere Schulsysteme. Sie versteht Schule als erweiterte Familie, wo die zusammenhängende Vermittlung von Kunst, Wissenschaft und Ethik, die Weitergabe universeller Prinzipien, sowie Individualität, Eigenverantwortung, sprachliche und künstlerische Kreativität, Verständnis für globale Zusammenhänge, Respekt für Mensch und Umwelt, gesunde Lebensweise und Ernährung, Familie als Grundpfeiler der Zivilisation und besonders Charakterbildung und soziale Werte gefördert werden:
"Der wahre Wert der Schule zeigt sich in dem Charakter, den sie hervorbringt".

Die Amerikanerin hat vor 30 Jahre eine freie, integrative, alternative Schule in der Innenstadt von St. Antonio / Texas aufgebaut und ein interkulturelles, Künste und Wissenschaften verbindendes Curriculum entwickelt – und ein eigenes Schulmodell die [Wilhelm Scholê](#)

Der Vortrag und das Gespräch finden in englischer Sprache statt. Bei Bedarf kann konsekutiv übersetzt werden.

Besuchsprogramm in Berlin vom 1. - 10. 11. 2009:
http://www.inbak.de/index.php?article_id=22&clang=0

EINLADUNG

Einführungsvortrag

von Marilyn Wilhelm

über ihr alternatives Schulmodell

mit nachfolgendem

„Magic Roundtable“ Rundgespräch

moderiert von Farah Lenser

am

Donnerstag

den 5. Nov. 2009 19.00 Uhr

mit einem anschließenden Umtrunk..

Wir laden wieder herzlich ein.

Stubengalerie KunstStücke Grunewald

Institut für Nachhaltigkeit in Bildung, Arbeit und Kultur (INBAK)

Gaby und Konrad Kutt

Trabener Str. 14 b

14193 Berlin

(nahe **S-Bhf. Grunewald**)

Tel.: 030-891 51 24

oder 0173 601 491 2

E-Mail: konrad@inbak.de

Heiner Benking

heiner@benking.de

Tel.: 01577 8 222 825



KUNSTSTÜCKEGRUNEWALD BERLIN

Wegen des begrenzten Platzes bitten wir um Anmeldung.
Ein freiwilliger Kostenbeitrag ist willkommen.